

Heranbildung des ingenieurtechnischen Personals geschaffen.

## „Sorge um den Menschen“ ist kein Schlagwort

Neben diesen der Produktion und der Ausbildung dienenden Neubauten wurde auch die Sozialfürsorge nicht vernachlässigt. Ein Küchengebäude, eine Kinderkrippe, ein Betriebskindergarten und Kulturräume wurden geschaffen. Eine sorgfältige, von Jahr zu Jahr verbesserte ärztliche und spezialärztliche Betreuung hat dazu geführt, daß die Unfallstatistik und der Krankenstand sich ständig verringern. Zwei werfteigene Erholungsheime und eine Anzahl Vertragsheime stehen den Werftangehörigen zur Verfügung.

WOLFGANG JOACHIM

## Heringszeit – Höhepunkt der Fischerei

1954 — das Jahr der großen Initiative hat auch in der volkseigenen Hochseefischereiflotte seinen Widerhall gefunden. Bereits Ende 1953 hatten sich die Kollegen der volkseigenen Fischereikombinate der Hockauf-Bewegung angeschlossen, wie beispielsweise die Logger-Stoßbrigaden „Solidarität“ und „Junge Garde“, die 333 t Fische über ihren Plan anlandeten.

In diesem Jahre haben sie sich gleichfalls verpflichtet, 700 t Fisch zusätzlich anzulanden. Deshalb richten die Kollegen ihr besonderes Augenmerk auf die diesjährige kommende Heringssaison, die Mitte Mai ihren Anfang nehmen wird.

Aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre werden schon jetzt die Vorbereitungen getroffen, um die kommende Fangzeit zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Wie bekannt, ziehen in den Frühjahrsmonaten die Heringsschwärme zum Laichen an die Westküste Norwegens und später in die nördliche und westliche Nordsee. Da sich dieser Laichprozeß in den Territorialgewässern Norwegens abspielt, müssen die zuwandernden Heringe bereits vor Erreichung der Laichplätze gefangen werden. Voraussetzung dafür sind jedoch genaue Kenntnisse der hydrografischen Verhältnisse.

Die erfahrenen Kapitäne müssen ihre Fischereikennnisse an ihre jungen Kollegen weitervermitteln und damit den Gedanken der Brigadefischerei auf die gesamte Kutterflotte erweitern. Die Brigaden bieten die beste Gewähr für eine kollektive Zusammenarbeit auf See.

Für das Anlanden einer guten Heringsqualität ist die Treibnetzfisherei von besonderer Bedeutung. Das Fischen nach dieser Fangmethode ermöglicht es, den Fisch bereits auf See zu kehlen und dadurch eine erhebliche Qualitätsverbesserung zu erreichen. Vorbedingung hierfür ist jedoch das Bereitstellen von genügend Salz und vor allem einwandfreiem Faßmaterial und der dazugehörigen Hilfswerkzeuge zum Dichtsetzen der Fässer. Schlechtes Faßmaterial erschwert die Arbeit unserer Fischer und bringt sie um ihren Erfolg. Gleichgültig, welcher Fangmethode sich unsere Fischer bedienen, auf jeden Fall muß die Eisversorgung an Land zum Ausrüsten der Fahrzeuge gesichert sein. Keimfreies Kerneis unterbindet gleichfalls eine Wertminderung der Fische.

Das Einlaufen der Fahrzeuge in den Hafen muß kontinuierlich erfolgen, um keine Stockungen eintreten zu lassen.

So wie die Fischkombinate ihre Vorbereitungen treffen, muß auch die Zubringerindustrie ihren Beitrag leisten, um die Heringssaison zu einem Erfolg zu machen. Ein Schwerpunkt ist dabei das termingerechte Ausliefern

Eine sämtliche Sportarten umfassende Betriebssportgemeinschaft bietet den Werktätigen aller Altersklassen eine weitere Erholungsmöglichkeit.

Diese kurze Darstellung über den Aufbau einer Schiffswerft, die das Gesamtbild einer Stadt verändert hat, zeigt deutlich den Friedenswillen der Deutschen Demokratischen Republik.

Wenn man bedenkt, daß der Bau unserer Großwerften nur eine der Schwerpunktaufgaben im Rahmen unseres Volkswirtschaftsplanes ist und in anderen Wirtschaftszweigen noch gewaltigere Bauvorhaben im Entstehen begriffen sind, so muß es für jeden denkenden Menschen klar sein, daß ein solches Aufbauprogramm nur im Frieden möglich ist. Ihn zu erhalten, dafür müssen wir alle unsere Kräfte einsetzen.

Gerhard Heider

der in Reparatur befindlichen Schiffe. Die Werften müssen alles daransetzen, um die Reparaturzeiten zu verkürzen und keine Überliegetage aufkommen zu lassen. Es darf nicht vorkommen, daß gerade während der Fangsaison Überliegezeiten entstehen und dadurch das Auslaufen der Schiffe verhindert wird. Durch die planmäßige Übergabe der Schiffe tragen die Werften mit dazu bei, die Bevölkerung mit dem eiweißhaltigen Nahrungsmittel Fisch zu versorgen.

Ein besonderes technisches Hilfsmittel zum Auffinden der Fischschwärme ist das Fischortungsgerät, der Echograf. Ein gutes Beispiel in der Unterstützung unserer Flotte zeigte der VEB Funkwerk Köpenick, welcher bis zur Heringssaison die von uns dringend benötigten Echografen ausliefern wird.

In Zusammenarbeit zwischen der Flotte und dem Institut für Hochseefischerei müssen gleichfalls Unterlagen geschaffen werden, die uns in den nächsten Fangperioden eine Fischerei auf wissenschaftlicher Grundlage gewährleisten.

Wenn wir alle mithelfen, können wir mit Zuversicht der kommenden Heringssaison entgegensehen. Dazu wünschen wir unseren Brigaden, Kapitänen und Besatzungen gute Fahrt und reiche Beute. Ihr Ziel wird es sein, den Plan im II. Quartal überzuerfüllen.

Darüber hinaus wird unsere junge Hochseefischereiflotte der volkseigenen Fischkombinate durch weitere moderne Schiffsneubauten ergänzt. Patentträger und Kollegen, die sich für diesen Beruf interessieren, finden jederzeit Betätigung in unserer Hochseefischereiflotte. Sie tragen durch ihren Einsatz dazu bei, den Lebensstandard unserer werktätigen Bevölkerung zu erhöhen.

---

## Dschunken auf Fischfang

In der britischen Zeitschrift „Mariners Mirror“ erschien ein ausführlicher Artikel über chinesische Fischerdschunken. Besonderes Interesse erregte die Tatsache, daß die größeren Dschunken bis zu drei Monaten auf See verbleiben, die Fänge entweder einsalzen oder durch Transportschiffe an die Küste befördern lassen. Es gibt über 500 verschiedene Typen dieser Fischerdschunken, die größten sind fast 200 m lang, aus Kampferholz gebaut und durch Öl imprägniert. Es befinden sich Schiffe darunter im Alter von 400–500 Jahren! Es rief besondere Bewunderung hervor, daß viele der Schiffbauer keine Techniker sind und dennoch niemals einen Fehler machen und das geeignete Holz mit dem bloßen Auge auswählen.